



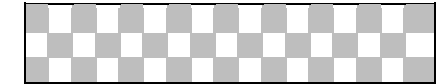
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.at G. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 28,-; Preis Einzelheft € 1,50,- Eigenvervielfältigung;
Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

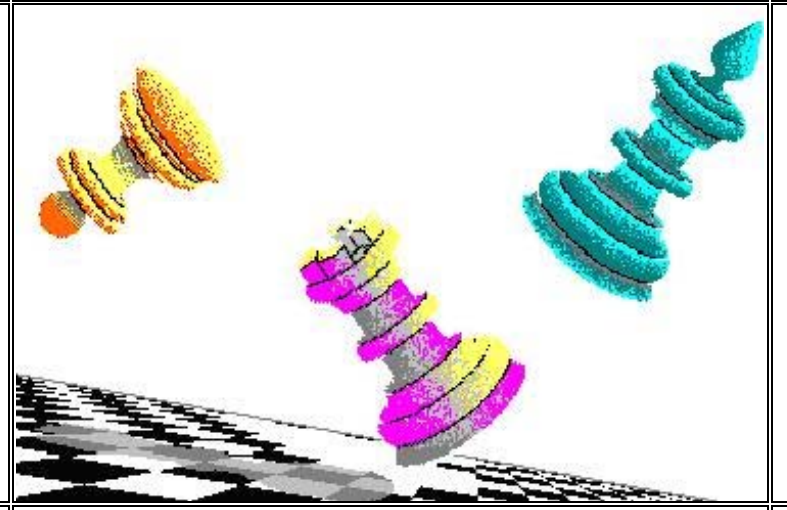
2. BL West	2
LL B – 8. Runde	6
2. Klasse Nord – 9. Runde	8
2. Klasse Stadt – 8. Runde	9
2. Klasse Süd/Mitte 8. Runde	10
Sen. LM 2005 - Ausschreibung	11
Impressum	12



SCHACH IN
SALZBURG



2. BL WEST



kein Sbg.. Verein steigt ab

BERICHT ÜBER DIE 9. – 11. RUNDE DER 2 BL WEST

9. RUNDE am 04.03.2005

	Innsbrucker SK	Spk Reutte	5,5:0,5
1	GM Teske Henrik	FM Sandner Gunter	1 : 0
2	GM Luther Thomas	Jacob Volker	1 : 0
3	FM Dür Werner	Egartner Wolfg.	1 : 0
4	FM Lawitsch Günt.	Jenul Reinhold	½:½
5	Jannasch Franz	Hosp Reinhard	1 : 0
6	Kranewitter N.	Kerber Alfred	1 : 0

	Lustenau	Mozart 1910	4,0:2,0
1	IM Ginsburg Gen.	FM Schmidt Georg	1 : 0
2	Hugentobler P.	Panteleev P.	½:½
3	MK Duskocil Klaus	FM Opl Klaus	½:½
4	ÖM Bezler Rainer	ÖM Peterwagner H	½:½
5	Maier Peter	Hamberger H.	½:½
6	Mrsic Robert	Marchhart Matth	1 : 0

	Hohenems II	Ranshofen	3,0:3,0
1	IM Braun Arik	GM Medvegy Zoltan	½:½
2	GM Bezold Michael	IM Dovzik Juri	½:½
3	MK Grabher Heinz	FM Bensch Patrick	½:½
4	FM Feistenauer F.	Webersberger J	0 : 1
5	FM Atlas Dmitry	ÖM Ager Josef	½:½
6	Burschowsky M.	ÖM Hackbarth W.	1 : 0

	Schwaz	Bregenz	0,0:6,0
1	FM Heinzl Olaf	IM Volke Karsten	0 : 1
2	FM Bayer Bernhard	IM Kelecevic N.	0 : 1
3	MK Fuchs Georg	FM Weindl Alfred	0 : 1
4	Kondrak Christ.	MK Pöttinger H.	0 : 1
5	MK Furlinger H.	WIM Mira Helene	0 : 1
6	Fuchs Stefan	MK Heilinger Dietm	0 : 1

	Wörgl	Götzis	3,0:3,0
1	IM Halasz Tamas	IM Dobosz Henryk	½:½
2	FM Blaskowski Joh.	FM Eisenbeiser Am.	1 : 0
3	Grundherr Mart.	MK Schmidlechner	½:½
4	MK Eybl Alexander	MK Hengl Christian	0 : 1
5	MK Neuschmied S.	Wallis Toni	1 : 0
6	ÖM Mittelberger P.	MK Kranz Armin	0 : 1

	Absam	Wüstenrot Sbg	3,5:2,5
1	GM Dizdar Goran	GM Ivanov Mikhail	1 : 0
2	IM Bromberger St.	GM Karpathev Alek	½:½
3	FM Pilz Dieter	Lickleder Andr.	½:½
4	FM Wegerle Jörg	FM Hager Franz	1 : 0
5	MK Ferrari Josef	Waggerl Franz	0 : 1
6	MK Gerhold Michael	Schiner Hartmut	½:½

10. RUNDE am 05.03.2005

	Spk Reutte	Wüstenrot Sbg	1,0:5,0
1	FM Sandner Gunter	GM Ivanov Mikhail	0 : 1
2	Jacob Volker	GM Karpathev Alek	0 : 1
3	Egartner Wolfg.	Lickleder Andr.	½:½
4	Jenul Reinhold	FM Hager Franz	0 : 1
5	Hosp Reinhard	Waggerl Franz	0 : 1
6	Kerber Alfred	Schiner Hartmut	½:½

	Götzis	Absam	3,5:2,5
1	IM Dobosz Henryk	GM Dizdar Goran	½:½
2	FM Eisenbeiser Am.	IM Bromberger St.	½:½
3	MK Schmidlechner	FM Pilz Dieter	½:½
4	MK Hengl Christian	FM Wegerle Jörg	½:½
5	Wallis Toni	MK Ferrari Josef	½:½
6	MK Kranz Armin	MK Gerhold Michael	1 : 0

	Bregenz	Wörgl	2,5:3,5
1	IM Volke Karsten	IM Halasz Tamas	½:½
2	IM Kelecevic N.	FM Blaskowski Joh.	0 : 1
3	FM Weindl Alfred	Grundherr Mart.	1 : 0
4	MK Pöttinger H.	MK Eybl Alexander	½:½
5	WIM Mira Helene	MK Neuschmied S.	½:½
6	MK Heilinger Dietm	ÖM Mittelberger P.	0 : 1

	Ranshofen	Schwaz	4,5:1,5
1	GM Medvegy Zoltan	FM Heinzl Olaf	½:½
2	IM Dovzik Juri	FM Bayer Bernhard	½:½
3	Webersberger J	MK Fuchs Georg	1 : 0
4	ÖM Ager Josef	Kondrak Christ.	1 : 0
5	ÖM Hackbarth W.	MK Furlinger H.	1 : 0
6	Maierhofer J.	Fuchs Stefan	½:½

	Mozart 1910	Hohenems II	2,0:4,0
1	FM Schmidt Georg	IM Braun Arik	0 : 1
2	Panteleev P.	GM Bezold Michael	½:½
3	FM Opl Klaus	MK Grabher Heinz	0 : 1
4	Mroz Thomas	FM Feistenauer F.	0 : 1
5	Hamberger H.	FM Atlas Dmitry	½:½
6	Marchhart Matth	Burschowsky M.	1 : 0

	Innsbrucker SK	Lustenau	3,5:2,5
1	GM Teske Henrik	IM Ginsburg Gen.	½:½
2	GM Luther Thomas	Hugentobler P.	1 : 0
3	FM Dür Werner	MK Duskocil Klaus	½:½
4	FM Lawitsch Günt.	ÖM Bezler Rainer	1 : 0
5	Jannasch Franz	Maier Peter	½:½
6	Kranewitter N.	Mrsic Robert	0 : 1

BERICHT ÜBER DIE 9. – 11. RUNDE DER 2 BL WEST

11. RUNDE am 06.03.2005

	Lustenau	Spk Reutte	4,0:2,0
1	IM Ginsburg Gen.	FM Sandner Gunter	1 : 0
2	Hugentobler P.	Jacob Volker	0 : 1
3	MK Doscocil Klaus	Egartner Wolfg.	1 : 0
4	ÖM Bezler Rainer	Jenul Reinhold	1 : 0
5	Maier Peter	Hosp Reinhard	½:½
6	Mrsic Robert	Kerber Alfred	½:½

	Wörgl	Ranshofen	4,0:2,0
1	IM Halasz Tamas	IM Dovzik Juri	½:½
2	FM Blaskowski Joh.	FM Bensch Patrick	½:½
3	Grundherr Mart.	Webersberger J	½:½
4	MK Astl Peter	ÖM Ager Josef	1 : 0
5	MK Eybl Alexander	ÖM Hackbarth W.	1 : 0
6	ÖM Mittelberger P.	Maierhofer J.	½:½

	Hohenems II	Innsbrucker SK	3,5:2,5
1	IM Braun Arik	GM Teske Henrik	½:½
2	GM Bezold Michael	GM Luther Thomas	0 : 1
3	MK Grabher Heinz	FM Dür Werner	½:½
4	FM Feistenauer F.	FM Lawitsch Günt.	½:½
5	FM Atlas Dmitry	Jannasch Franz	1 : 0
6	Burschowsky M.	Kranewitter N.	1 : 0

	Absam	Bregenz	5,0:1,0
1	GM Dizdar Goran	IM Volke Karsten	1 : 0
2	GM Schmittziel E.	IM Kelecevic N.	½:½
3	IM Bromberger St.	FM Weindl Alfred	1 : 0
4	FM Pilz Dieter	MK Pöttinger H.	½:½
5	MK Ferrari Josef	WIM Mira Helene	1 : 0
6	MK Gerhold Michael	MK Heilingner Dietm	1 : 0

	Schwaz	Mozart 1910	2,0:4,0
1	FM Heinzl Olaf	FM Schmidt Georg	0 : 1
2	FM Bayer Bernhard	Panteleev P.	1 : 0
3	MK Fuchs Georg	FM Opl Klaus	0 : 1
4	Kondrak Christ.	ÖM Peterwagner H	0 : 1
5	MK Furlinger H.	Mroz Thomas	½:½
6	Fuchs Stefan	Hamberger H.	½:½

	Wüstenrot Sbg	Götzis	3,0:3,0
1	GM Ivanov Mikhail	IM Dobosz Henryk	1 : 0
2	GM Karpatchev Alek	FM Eisenbeiser Am.	1 : 0
3	Lickleder Andr.	MK Schmidlechner	0 : 1
4	FM Hager Franz	MK Hengl Christian	½:½
5	Waggerl Franz	Wallis Toni	½:½
6	Schiner Hartmut	MK Kranz Armin	0 : 1

Endstand der 2. Bundesliga West - 2004/2005

R.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	Pkt	%
1	Hohenems II		3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	3,0	2,5	4,0	4,0	2,5	4,5	25	38,0	58
2	Götzis	2,5		3,0	3,0	3,5	3,5	3,5	3,0	3,5	3,5	3,5	4,0	24	36,5	55
3	Innsbrucker SK	2,5	3,0		1,5	2,5	3,5	4,0	4,0	3,0	3,5	3,0	5,5	18	36,0	55
4	Wüstenrot Sbg	2,5	3,0	4,5		2,5	4,0	3,5	3,0	3,0	2,0	3,0	5,0	16	36,0	55
5	Absam	2,5	2,5	3,5	3,5		2,5	2,0	2,0	3,5	5,0	3,5	4,5	18	35,0	53
6	Lustenau	2,5	2,5	2,5	2,0	3,5		3,0	3,0	4,0	4,0	3,5	4,0	17	34,5	52
7	Ranshofen	3,0	2,5	2,0	2,5	4,0	3,0		2,0	3,0	3,0	4,5	4,5	13	34,0	52
8	Wörgl	3,5	3,0	2,0	3,0	4,0	3,0	4,0		2,5	3,5	3,5	1,5	18	33,5	51
9	Mozart 1910	2,0	2,5	3,0	3,0	2,5	2,0	3,0	3,5		4,0	4,0	3,0	13	32,5	49
10	Bregenz	2,0	2,5	2,5	4,0	1,0	2,0	3,0	2,5	2,0		6,0	4,0	10	31,5	48
11	Schwaz	3,5	2,5	3,0	3,0	2,5	2,5	1,5	2,5	2,0	0,0		4,0	8	27,0	41
12	Spk Reutte	1,5	2,0	0,5	1,0	1,5	2,0	1,5	4,5	3,0	2,0	2,0		4	21,5	33

9. Runde

In den ersten 8 Runden war das höchste Ergebnis 4½ und dies nur vier mal. Daher waren alle überrascht von den beiden hohen Siegen. Der ISK fertigte Reutte mit 5½ : ½ ab. Die Innsbrucker können daher etwas ruhiger die letzten 2 Runden antreten.

Der Aufsteiger Reutte ist damit nicht mehr zu retten. Überraschend war der 6:0 Sieg der Bregenzer über Schwaz. Die Vorarlberger waren an vorletzter Stelle und stehen jetzt auf Rang 6. Doch der Abstand zu einem Abstiegsplatz beträgt nur 2 Punkte. Ihr Gegner Schwaz rutschte auf den vorletzten Platz ab und liegt bereits 4 Punkte hinter einen rettenden Rang.

Wörgl erreichte zwar ein Mannschaftsremis gegen Götzis, aber dies war für eine Rangverbesserung zu wenig.

Ranshofen kam gegen das führenden Team Hohenems zu einem 3 :3, aber ein Sieg war möglich. Nach mehr als 6 Stunden konnte ein Ranshofener Spieler seinen Gegner mit Läufer und Springer nicht matt setzen.

Mozart – Lustenau 2:4

Georg Schmidt wählte eine Variante mit Qualitätsoffer, verlor jedoch nach zähem Kampf.

Pantelev wollte bis zum Schluss gewinnen, das Turmendspiel war jedoch remis.

Klaus Opl konnte ebenfalls keinen Vorteil herausholen, daher remis.

Peterwagner übersah in aussichtsreicher Stellung eine Remiswendung des Gegners.

Hermann Hamberger konnte auch nicht gewinnen.

Leider stellte Matthias Marchhart in besserer Stellung eine Figur ein. Somit wurde der Wettkampf hoch verloren und das Abstiegsgepenst geht wieder um.

Absam-Wüstenrot Salzburg 3½:2½

Das Ergebnis entsprach der Papierform, nicht die einzelnen Ergebnisse. Ivanov war zwar vorbereitet, aber Dizdar zeigte seine umfangreichen Theoriekenntnisse, konnte seine Stellung verteidigen und verwertete den Vorteil. Karpatschew drückte seinen Gegner an die Wand und die Zuschauer waren überzeugt, dass irgendwann die entscheidende Kombination einsetzen musste. Keine der Möglichkeiten überzeugten ihn, sodass die Partie ins Remis verflachte. Lickleder spielte stark, wickelte ins Remis ab, obwohl ein einfacher Zug die Stellung von Pilz ausgehebelt hätte. Hager verlor in leicht vorteilhafter Stellung den Faden und jede Menge Bedenkzeit, was sich mit dem Verlust rächte. In der Partie Ferrari-Waggerl war lange nichts klar, Taktik bestimmte das Geschehen und der Angriff von Franz drang durch und bescherte ihm entscheidenden Materialgewinn. Inwieweit Stellungsglück eine Rolle gespielt hat, kann nur der Sieger beantworten. Zähflüssig und umkämpft war die Partie Schiner-Gerhold, die mit einem gerechten Remis endete.

10. Runde

Wegen der knappen Abstände in der Zwischentabelle hat man den Eindruck, Spieler eines Teams im Mittelfeld hatten Angst vor einer Niederlage und gaben sich mit einem sicheren halben Punkt zufrieden. Es besteht das Motto: Nur keine hohe Niederlage. Dafür kämpften die stark abstiegsgefährdeten Mannschaften umso verbissener.

Reutte – Wüstenrot Salzburg 1:5

Ivanov nahm einen scheinbar vergifteten Bauern, wehrte jedes Gegenspiel sicher ab und verwertete den Vorteil. Karpatschew stand stets vorteilhaft und erdrückte seinen Gegner. Lickleder patzte in der Eröffnung und erkämpfte ein Remis. Hager stand stets aktiver, hatte Raumvorteil und verwertete diesen vorbildlich. Waggerls Gegner war den taktischen Kapriolen nicht gewachsen, opferte ständig für fast gar nichts und strich mit Minusturm schließlich die Segel. Nach taktischen Verwicklungen in der Eröffnung hatte Schiner eine leicht bessere Stellung, in der er aber ungenau fortsetzte und schließlich Remis gab. Insgesamt ein auch in dieser Höhe erhoffter und verdienter Sieg, der die Chancen auf den Aufstieg wahrte und zumindest den Klassenerhalt sicherte.

11. Runde

Interessant ist die Ausgangslage um den Titel, die vier Erstplatzierten spielen gegeneinander.

Reutte steigt sicher ab, Schwaz hat nur mehr theoretische Chance für den Klassenerhalt. Mozart muss 1½: mehr machen als Wörgl oder 2 Punkte mehr als Absam. Doch die Tiroler verstärken sich in der Schlussrunde mit Schmittziel, Ranshofen, der Gegner von Wörgl, muss auf Medvegy verzichten. Die Voraussetzungen für die Salzburger sind daher nicht rosig.

Spannende Kämpfe sind zu erwarten, es wird wenig Kurzremis geben, es geht um zuviel. Bei 2 Begegnungen geht es um den Titel, bei 3 um den Abstieg. In der 6. Auseinandersetzung will Lustenau sicher einen hohen Sieg über Reutte erreichen.

Der Abstiegskampf nahm eine überraschende Wende. Nach 2½: Stunden lag Bregenz 1:4 gegen Absam zurück. Mozart führte 3 :2. Ein Sieg von Peter-

wagner über Kondrak bedeutet den Klassenerhalt für Mozart. Nach der Zeitkontrolle hatte der Salzburger einen schönen Angriff. Gerhold hatte 3 Bauern mehr als Hellingner, aber die Stellung war verschachtelt und es waren ungleiche Läufer am Brett. Die Chancen für Mozart doch noch in letzter Minute den Klassenerhalt zu schaffen stehen gut. Gerhold gab 2 Bauern zurück, er erreichte aber eine Durchbruchchance.

Inzwischen wurde nur mehr auf diesen beiden entscheidenden Bretter gespielt. Bei seinem Angriff gewann Peterwagner einen Turm, damit ist die Partie sicher gelaufen. Gerhold konnte seine bessere Stellung trotz ungleicher Läufer verwerten. Damit ist Bregenz der 3. Absteiger. Voraussichtlich ist die Mannschaft aber der Vorarlberger Aufsteiger.

Wüstenrot Salzburg – Götzis 3:3

Die Ausgangssituation für Wüstenrot Salzburg vor dieser Partie war so, dass Götzis geschlagen und ein ganzer Punkt mehr als ISK erzielt werden musste, falls ISK seine Partie gegen Hohenems römisierte oder gewann, um aufsteigen zu können.

Spannend und völlig offen entwickelte sich der Kampf, Ivanov erreichte schon früh eine recht aussichtsreich erscheinende Angriffsposition, schaltete das Gegenspiel aus und siegte durch einen Mattangriff 1:0. Götzis glich aus durch Kranz gegen Schiner, der in einer entscheidenden Situation den falschen Vorstoß wählte. 1:1. Karpatchev ergriff bereits in der Eröffnung die Initiative und gewann sicher 2:1. Lickleder verlor einen Bauern und verlor trotz Gegenwehr 2:2. Hager stand nach der Eröffnung etwas schlechter, verlor einen Bauern, konnte aber Gegenspiel organisieren und das Material ausgleichen. 2,5:2,5 und die letzte Partie Wagger-Wallis musste entscheiden, da inzwischen ISK durch die Niederlage gegen Hohenems aus dem Rennen um den Aufstieg war. Franz hatte allerdings zum Schluss einen Bauern weniger bei aktiver Position, jedoch war bereits zu wenig Material am Brett, um noch Gewinnversuche zu unternehmen. Schade, die Chance war da, den Aufstieg zu schaffen.

Zusammenfassung

Eine äußerst spannende Saison ging zu Ende. Der Aufsteiger Götzis führte lange, doch am Ende setzte sich doch die erfahrene Hohenems Mannschaft durch.

Extrem spannend verlief der Abstiegskampf. Nach der 9. Runde schien Bregenz durch den 6:0 Sieg gerettet zu sein. Doch der Umfaller in der Schlussrunde beendet die Hoffnung. Falls es nicht 2 Absteiger aus der 1. Bundesliga in den Westen gibt, hat sich Mozart noch in letzter Minute gerettet.

BERICHT ÜBER DIE 8. RUNDE DER LL B

BR	Steinerwirt Zell	ASK 1955	2,5:3,5
1	Maier Georg	Herndl Gerald	0:1K
2	Mooslechner P.	Herrmann Mich.	1 : 0
3	Stadlober Gerold	Thalhammer Kl.	½:½
4	Schweiger Wolfg.	Peyer Thomas	0 : 1
5	Bogensberger H.	Glanzer Jan-Gün.	0 : 1
6	Lama Dawa	Lemmerhofer Man	1 : 0

BR	Union Hallein	Schwarzach 3	3,0:3,0
1	Halilovic Huseji	Leinfellner Helm	1 : 0
2	Buchner Martin	Huber Josef	1 : 0
3	Hauthaler Mario	Jakubovic Nedzad	0 : 1
4	Rettenbacher Wi.	Hofer Christian	½:½
5	Luksch Franz	Colic Senad	½:½
6	Reiter Karl	Neuwirth Manfred	0 : 1

BR	Mattighofen 1	HSV Wals 1	4,0:2,0
1	Grausgruber Rene	Berger Kaspar	0 : 1
2	Werdecker Rola.	Bernhaupt Erich	1 : 0
3	Kaisersberger Chr.	Hauser Walter	½:½
4	Waldner Alois	Mauch Franz	1 : 0
5	Muhr Rudolf	Hofer Helmuth	1 : 0
6	Feichtenschlager J	Weiss Hermann	½:½

BR	Mattighofen 2	Radstadt	5,0:1,0
1	Friedl Gerhard	Hutz Gerhard	1:0K
2	Sycek Adolf	Berger Herbert	1:0K
3	Manzenreiter Fr.	Sadilek Heinrich	1 : 0
4	Kinzlinger Georg	Steger Josef	1:0K
5	Ranftl Josef	Thurner Hermann	½:½
6	Mühlbacher-K. J.	Czak Ingbert	½:½

BR	Sch. Golling	Ach/Burghausen	3,5:2,5
1	Biti Ozren	Huch Reiner	½:½
2	Ljubic Pero	Festner Konrad	½:½
3	Cardaklija Mirsad	Stöhr Helmut	1 : 0
4	Hasanovic Nurija	Neis Christian	1 : 0
5	Karios Peter-Alex.	Engelsberger B.	0 : 1
6	Wenger Anton	Sterr Michael	½:½

Paarungen der 9. Runde am 19. 03. 2005

Mattighofen 1	Steinerwirt Zell am See
Schattauer Golling	ASK 1955
Union Hallein	HSV Wals 1
Mattighofen 2	Ach/Burghausen
Erste Radstadt	Sparkasse Schwarzach 3

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Schattauer Golling		3,5	3,5	2,5		4,5	3,5	5,5	5,0	5,0	14	33,0	69
2	Mattighofen 1	2,5		2,0	4,0	4,0	4,0		4,0	3,5		12	28,0	58
3	Ach/Burghausen	2,5	4,0		3,5	2,0	3,5	3,0	3,5		6,0	11	28,0	58
4	Union Hallein	3,5	2,0	2,5		3,5		3,0	3,5	4,5	5,5	11	28,0	58
5	ASK 1955		2,0	4,0	2,5		2,0	3,0	3,5	6,0	4,0	9	27,0	56
6	HSV Wals 1	1,5	2,0	2,5		4,0		3,0	4,0	3,0	6,0	8	26,0	54
7	Schwarzach 3	2,5	2,0	3,0	3,0	3,0	3,0		3,0	3,0		6	22,5	47
8	Steinerwirt Zell	0,5		2,5	2,5	2,5	2,0	3,0		4,5	4,5	5	22,0	46
9	Mattighofen 2	1,0	2,0		1,5	0,0	3,0	3,0	1,5		5,0	4	17,0	35
10	Radstadt	1,0	2,5	0,0	0,5	2,0	0,0		1,5	1,0		0	8,5	18

KOMMENTAR ZUR 8. RUNDE

1,5 Punkte braucht Golling gegen ASK 1955 in der Schlussrunde, um den Aufstieg in die LLA zu fixieren. Das wird eine lösbare Aufgabe. Aber Spannung verspricht der Kampf um Platz 2, der dann zu einem Relegationsspiel gegen den Letzten der Landesliga berechtigt, wenn Schwarzach aus der 1. Bundesliga nicht abstiegt. Wie sieht es da aus? Theoretisch haben noch 5 Mannschaften die Chan-

ce Vizemeister zu werden. Mattighofen und Ach/Burghausen kämpfen gegeneinander und ein knappes Ergebnis wäre keine Überraschung. ASK muss in der Schlussrunde gegen den Tabellenführer Golling spielen. So gesehen scheint Union Hallein die beste Ausgangsposition zu haben, wenngleich der HSV die kleine Chance sicher wahren will und nichts zu verschenken hat. Also könnte es ein Relegationsspiel zwischen Mozart und Hallein geben, auch ASK 1955 gegen ASK 2 wäre eine denkbare

Begegnung. Wie immer: Der Zufall führte glücklich Regie und die Schlussrunde hat doch noch ihren Spannungsbogen.

Radstadt hat offensichtlich aufgegeben, wobei weniger das Ergebnis blamabel ist, sondern die Tatsache, dass man in so einem wichtigen Spiel nur mit drei Spielern nach Mattighofen fuhr. Den drei Radstädter Startern ist zu gratulieren, wohl werden sie sich in ihrer Haut aber nicht gefühlt haben. Sollten zwei Mannschaften aus der LLB in die LLA aufsteigen, haben in den Relegationsspielen noch zwei Mannschaften die Chance in die LLB aufzusteigen, bzw. in der LLB zu bleiben.

Golling – Ach/Burghausen 3,5 : 2,5

Lange Partien gab es auf den Brettern 1 und 2, wobei keiner der Spieler eine Gewinnmöglichkeit sah und man sich auf Remis einigte. Bauerngewinne im Mittelspiel entschieden auf Brett 3 für Cardaklija.

Eine Springergabel brachte Hasanovic eine Figur und den Sieg gegen Neis auf Brett 4. Karios hatte eine lange Partie mit scharfer, verwickelter Stellung und einer Mehrfigur. Aber ein schwacher Zug gab Benno neuen Mut und mit einem Verzweiflungsangriff gelang ihm das Matt. In einer Italienischen Abtauschvariante gab es ein Remis auf Brett 6.

Union Hallein – Schwarzach 3 : 3

Schwarzach war mit dem Remis (das 6. in dieser Saison) sehr zufrieden, Hallein weniger. Aber also sprach Obmann Walter Scheichl: „Es ist schön, wenn sich wenigstens einer freut.“

Zwischen Hallein in Bestbesetzung und Schwarzach mit 4 Ersatzspielern (einer davon jedoch ein IM) kam es zu langen spannenden Kämpfen. Husejin konnte sich auf Brett 1 lange nicht entscheidend durchsetzen. Erst in beiderseitiger Zeitnot machte der Blitzlandesmeister alles klar. Huber Josef wollte auf dem Königsflügel eine rasche Entscheidung herbeiführen, selbst um den Preis eines Figurenopfers. Der routinierte Martin ließ sich dadurch nicht nervös machen, wehrte den Angriff gekonnt ab und siegte Dank der Mehrfigur glatt. Mario hatte mit IM Jakubovic einen übermächtigen Gegner. Nach gutem Beginn unterlief ihm im 14. Zug ein Fehler, den der IM eiskalt zu einem raschen Sieg nützte. Auf Brett 4 und 5 einigte man sich auf Remis, wobei sich Colic irrtümlich in Zeitnot wähnte, aber ein Durchkommen in der einzementierten Stellung schien

unwahrscheinlich. Der Unglücksrabe des Abends war Reiter Karl, der eine klar gewonnene Stellung nicht verwerten konnte und den Mannschaftssieg für Hallein vergab.

Mattighofen 1 – HSV Wals 1 4 : 2

Eine interessante Partie gab es zwischen Rene und Kaspar. Der falsche Plan von Rene und ein Superzug von Kaspar brachten die Partie zum Kippen und den verdienten Sieg für Kaspar. Im Mittelspiel remiselte die Partie auf Brett 2. Durch einen Fingerfehler zog Erich mit dem falschen Bauern und kam in Turmendspiel mit zwei Minusbauern. Ein eher farbloses Remis gab es auf Brett 3.

Schon mit drei Bauern war Alois im Rückstand. Aber passives Spiel und fehlerhafte Verteidigung von Franz bescherten Alois noch den ganzen Punkt. Ein Bauerneinsteller von Helmuth brachte Rudolf den Sieg. Pepi kam super aus der Eröffnung. Aber es fehlte ihm der richtige Plan und die Partie versandete in einem Remis.

Mattighofen 2 – Radstadt 5 : 1

Nach zwei schnellen Remisen auf den Brettern 5 und 6 fixierte Franz auf auf Brett 3 den Endstand. Heinrich verlor bei schon besserer Stellung eine Figur. Auch an dieser Stelle danken die SF Mattighofen dem Gasthof Weiß in Munderfing für die freundliche Aufnahme und dem Schachverein Munderfing für die Beistellung der Figuren.

Zell am See – ASK 1955 2,5 : 3,5

Der Grippevirus beschert dem ASK einen Kontumazpunkt auf Brett 1. Eine schlechte Eröffnung von Herrmann bringt Peter entscheidende Tempi und er zertrümmert Michaels Königstellung. Ungenauigkeiten von Wolfgang im Mittelspiel bringen ihn auf die Verliererstraße. Bogensberger verliert durch eine Unachtsamkeit einen Turm und die Partie. In einem remisverdächtigen Endspiel erspielt sich Dawa kalt-schnäuzig einen Vorteil und siegt.

Wichtiger Hinweis!

Gemeinsame Schlussrunde am 19. 3. 2005 im Hotel Schaffenrath

BERICHT ÜBER DIE 9. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 5	Ranshofen 8	4,0:0,0
1	Schirra Paul	Riemelmoser Andr	1 : 0
2	Schmidt Siegfried	Sabic Elvis	1 : 0
3	Huber Albert	Vargyas Viktoria	1 : 0
4	Schuldenzucker G	Vargyas Benedikt	1 : 0

BR	Mattighofen 3	Ranshofen 6	1,5:2,5
1	Schrattenecker Fr	Schinagl Thomas	0:1K
2	Faugel Markus	Laimighofer Mich.	½:½
3	Schöfecker Franz	Kücher Wolfgang	0 : 1
4	Seeman Siegbert	Rothner Michael	1 : 0

BR	Ranshofen 7	SF Obertrum	0,0:4,0
1	Stromer Franz	Strasser Franz	0 : 1
2	Frühauf Felix	Rack Anton	0 : 1
3	Ramsbacher Stefa	Langwieder Julia	0 : 1
4	Joanowitsch Cl.	Meisl Walter	0 : 1

BR	Ranshofen 10	Ranshofen 9	3,5:0,5
1	Fersterer Thomas	Freilinger Klaus	1 : 0
2	Seidl Jan	Dax Stefan	1 : 0
3	Seidl Sven	Schlögl Thomas	1 : 0
4	Spiesberger Paul	Perkles Christop	½:½

BR	Oberndorf 2	Ranshofen 4	2,5:1,5
1	Lang Markus	Maier Ulrich	½:½
2	Zauner Alois	Spernbauer Peter	1 : 0
3	Mühlthaler J.	Fahrngruber And.	0 : 1
4	Pöschl Gerhard	Kiesslich Franz	1 : 0

Paarungen der 10. Runde am 19. 03. 2005

Ranshofen 6	Ranshofen 10
Ranshofen 4	Mattighofen 3
Schachfreunde Obertrum	Oberndorf/Laufen 2
Ranshofen 8	Ranshofen 7
Francesco Neumarkt	Ranshofen 5

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 5			3,0	4,0	4,0	3,5	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	18	34,5	96
2	Francesco Neum.			2,5	3,5	2,0	4,0	2,0	4,0	3,5	3,5		14	25,0	78
3	Mattighofen 3	1,0	1,5		1,0			1,5	3,0	3,5	3,0	3,5	8	18,0	56
4	Oberndorf 2	0,0	0,5	3,0		2,5		2,0		1,5	4,0	4,0	9	17,5	55
5	Ranshofen 4	0,0	2,0		1,5		3,0	1,5	2,0		3,5	3,0	8	16,5	52
6	SF Obertrum	0,5	0,0			1,0		1,5	3,0	4,0	2,0	4,0	7	16,0	50
7	Ranshofen 6	0,0	2,0	2,5	2,0	2,5	2,5		2,0			2,0	10	15,5	48
8	Ranshofen 8	0,0	0,0	1,0		2,0	1,0	2,0		2,5	4,0		6	12,5	39
9	Ranshofen 10	0,0	0,5	0,5	2,5		0,0		1,5		3,5	3,0	6	11,5	36
10	Ranshofen 9	0,0	0,5	1,0	0,0	0,5	2,0		0,0	0,5		2,0	2	6,5	18
11	Ranshofen 7	0,0		0,5	0,0	1,0	0,0	2,0		1,0	2,0		2	6,5	20

KOMMENTAR ZUR 9. RUNDE

Gratulation an Ranshofen 5 zum Meistertitel, der den Werkssportlern auch theoretisch nicht mehr zu nehmen ist. Ebenso ungefährdet ist der 2. Platz von Neumarkt. Dahinter gibt es noch einen spannenden Fünfkampf um einen Platz auf dem Treppchen. Ranshofen 9 übergab die rote Laterne an Ranshofen 7, hat aber ein Spiel mehr ausgetragen.

Ranshofen 10 – Ranshofen 9 3,5 : 0,5

Zwei reine Jugendmannschaften im Alter von 9 bis 16 Jahre lieferten sich heftige und lebendige Kämpfe. Seidl Sven gestaltete sein erstes Meisterschaftsspiel gleich siegreich, aber die Verlierer wehrten sich heftiger als das Ergebnis vermuten lässt.

Ranshofen 5 – Ranshofen 8 4 : 0

Ranshofen 8, noch dazu ersatzgeschwächt angetreten, hatte keine Chance und das Ergebnis geht auch in dieser Höhe in Ordnung.

Oberndorf/L 2 – Ranshofen 4 2,5 : 1,5

Bei unklarer Stellung bot Lang im 40. Zug Remis, was Maier annahm. Zauner kam mit seinem Königsangriff gegen Spernbauer durch. Mühlthalers Läuferopfer war nicht korrekt, Fahrngruber konnte den Angriff abwehren und das Endspiel mit einer Mehrfigur sicher gewinnen. Nach Anfangsschwierigkeiten kam Pöschl zu einem starken Mattangriff, den Kiesslich nicht abwehren konnte.

BERICHT ÜBER DIE 1 PO. RUNDE DER 2. STADT

BR	ASK Stern	ASK Post SV 2	4,0:0,0
1	Hattinger Walter	Glatz Bernhard	1 : 0
2	Flatz Helmut	Weinguny Bruno	1 : 0
3	Lageder Alois	Perner Lisa	1 : 0
4	Koller Karl	Höllbacher Helm.	1 : 0

BR	SRS Jugend	Südwest	1,5:2,5
1	???	Pacher Hermann	0 : 1 K
2	El Habbassi Asdi	Mlinar Denis	½:½
3	Hitsch Michael	Gersdorf Rainer	1 : 0
4	Havas Clemens	Lurf Peter	0 : 1

BR	Comtr. Mondsee	SRS Kids	2,5:1,5
1	Hopfgartner Andr.	Aflenzer Manuel	0 : 1
2	Kratschmer Ernst	Huynh Tony	1 : 0
3	Leobacher Ernst	Wakolbinger St.	½:½
4	Hopfgartner Ther.	Fruhstorfer H.	1 : 0

BR	ASK Evergreen	U. Bergheim Jgd	4,0:0,0
1	Ablinger Josef	Moßhammer Mar.	1 : 0
2	Kohlweis Walter	Tatra Wolfgang	1 : 0
3	Aichinger Herbert	Wunderl Eva	1 : 0
4	Altenberger Joha	Schörghofer Davi	1 : 0

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	ASK Stern		1,5	3,5	2,0	3,0	2,5	4,0	4,0				4,0	13	14,5	77
2	SRS Kids	2,5		2,0	1,5	3,0	3,0	3,5	4,0			1,5		11	11,5	66
3	Comtrade Mondsee	0,5	2,0		4,0	3,0	0,5	3,0	3,5		2,5			11	11,0	59
4	ASK Post SV 2	2,0	2,5	0,0		3,5	3,0	2,0	3,0	0,0				10	8,0	50
5	ASK Evergreen	1,0	1,0	1,0	0,5		2,0	3,5	4,0			4,0		7	10,5	53
6	Südwest	1,5	1,0	3,5	1,0	2,0		1,0	3,5				2,5	7	9,5	50
7	Union Bergheim Jugend	0,0	0,5	1,0	2,0	0,5	3,0		2,5	0,0				5	5,0	30
8	SRS Jugend	0,0	0,0	0,5	1,0	0,0	0,5	1,5			1,5			0	3,5	16

KOMMENTAR ZUR 1. PO. RUNDE

Und wieder wurde Mondsee zum Stolperstein für die SRS Kids. Damit sind die Chancen für ASK Stern gewaltig gestiegen, denn 3 Punkte Vorsprung ist bei zwei ausstehenden Runden ein komfortabler Vorsprung. Eine beachtliche Leistung bot SRS Jugend, die mit nur 3 Spielern gegen Südwest ihr bisher bestes Ergebnis einstellte.

ASK Stern - Post-SV 4 : 0

Auf allen Brettern wurde hart gekämpft. Die längste Partie des Abends spielte Helmut und Karl. Karl konnte mit einem Turmopfer Helmut mit Dame und Läufer Matt setzen.

ASK Evergreen – U. Bergheim Jgd. 4 : 0

Josef eroberte nach 15 Zügen die Dame, da Maria eine Springergabel übersah. Wolfgang war nicht ganz gesund und gab bald einmal auf. Eva opferte einen Springer für zwei Bauern, aber Herbert konnte die beiden Bauern zurückgewinnen. Als Eva eine zweite Leichtfigur verlor, war die Partie für Herbert gelaufen. Bei einem Mehrbauern übersah David ein Matt mit Dame und Läufer von Johann.

SRS Jugend – Südwest 1,5 : 2,5

El Habbassi vergab durch einen Fehler seine Siegchancen. Clemens verliert trotz eines Springers und zwei Bauern mehr noch seine Partie auf Brett 4.

C. Mondsee – SRS Kids 2,5 : 1,5

Lange war die Partie auf Brett 1 im Remisbereich. Erst der bessere Umgang mit einem Bauern brachte Manuel trotz Zeitnot den Sieg. Die bessere Eröffnung von Kratschmer führte zu Entwicklungsrückstand bei Tony., wodurch auch der vehemente Königsangriff von Ernst nicht abzuwehren war. Nach vorsichtigem Spiel einigte man sich nach 20 Zügen auf Remis auf Brett 3. Theresia gewann durch eine Bauerngabel eine Figur. Durch umsichtiges Spiel führte sie den Vorteil zum Sieg.

Paarungen der 9. Runde am 19. 03. 2005

ASK Post SV 2 SRS Jugend Union Bergheim Jugend ASK Stern	SRS Kids ASK Evergreen Südwest Comtrade Mondsee
---	--

BERICHT ÜBER DIE 1. PO. RUNDE DER 2. SÜD/MITTE

BR	Schwarzach 5	Uttendorf 3	2,0:2,0
1	Sendlhofer Franz	Schöpf Manfred	½:½
2	Höllhuber Herbert	Sauerschnig Rene	1 : 0
3	Estermann Kurt	Bernert Heinz	½:½
4	Drobesch Harald	Schöpf Patrick	0 : 1

BR	ATRA Golling	SG Zell/Bruck 2	4,0:0,0
1	Weissenbacher M.	Sinekowitsch M.	1 : 0
2	Lazarevic Nedelk	Klingelberger M.	1 : 0
3	Maislinger Fl.	Radler Bernhard	1 : 0
4	Griesacker Thoma	Moka Marko	1 : 0

BR	Konkordiahütte 2	Raika Taxenbach	2,5:1,5
1	Schlager Friedrich	Holzer Manuel	½:½
2	Wiesenbauer G.	Zechner Hermann	1 : 0
3	Fabian Herbert	Koep Patrick	1 : 0
4	Schnöll Josef	Mack Peter	0 : 1

BR	Union Hallein 4	Rif 2	0,5:3,5
1	Wallmann Christi	Purwin Heinz	0 : 1
2	Grubholz Christ.	Theiss Max	0 : 1
3	Herbst Gottfried	Thalhammer Lor.	0 : 1
4	Baldemair Helmut	Dalfen Irene	½:½

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Schwarzach 5		2,5	3,0	2,0	3,0	3,0	3,0	3,5				2,0	14	12,0	69
2	Konkordiahütte 2	1,5		1,5	3,5	1,0	2,0	3,5	4,0			2,5		9	11,0	61
3	Raika Taxenbach	1,0	2,5		1,5	2,5	4,0	2,0	3,5		1,5			9	10,0	58
4	Uttendorf 3	2,0	0,5	2,5		2,5	1,0	2,5	4,0	2,0				10	9,5	53
5	ATRA Golling	1,0	3,0	1,5	1,5		2,0	2,0	2,5				4,0	8	11,0	55
6	Rif 2	1,0	2,0	0,0	3,0	2,0		1,5	3,0			3,5		8	10,0	50
7	Union Hallein 4	1,0	0,5	2,0	1,5	2,0	2,5		2,0		0,5			5	6,5	38
8	SG Zell/Bruck 2	0,5	0,0	0,5	0,0	1,5	1,0	2,0		0,0				1	3,0	17

KOMMENTAR ZUR 1. PO. RUNDE

Schwarzach wackelte aber fiel nicht. Konkordiahütte überholte Taxenbach und ist nunmehr erster Verfolger des Tabellenführers. Im unteren Play Off feierten Golling und Rif Kanter Siege und sind ein Versprechen für die Zukunft.

Paarungen der 9. Runde am 19. 03. 2005

Konkordiahütte 2 Raika Taxenbach 2	Schwarzach 5 PAZ/PIREG Uttendorf 3
ATRA Golling Rif 2	Union Hallein 4 SG Zell/Bruck 2

Schwarzach – Uttendorf 2 : 2

Franz stellte in überlegener Stellung einen Läufer ein, Manfred revanchierte sich mit einem Turmgeschenk. Auf Grund der Zeitnot einigten sich die beiden auf ein gerechtes Remis. Rene stellte seine Dame ein und gab auf. Kurt sah den siegbringenden Zug nicht und Harald lehnte das Remisangebot von Patrick ab und hoffte auf einen Fehler des jungen

Spielers. Den Fehler machte aber Harald. In Summe ein etwas glückliches Remis für Uttendorf.

U. Hallein 4 – Rif 2 0,5 : 3,5

Während die Rifer Senioren auf Brett 1 und 2 gegen ihre jungen Halleiner Gegner gewannen, knöpften die Rifer Jungspunde den Halleiner Routiniers 1,5 Punkte ab. Ein Beweis für die gute Arbeit von Joachim Dalfen mit seinen Jugendlichen. Positiv für beide Mannschaften: Alle hatten Freude am Spiel.

ATRA Golling – SG Zell/Bruck 4 : 0

Im Vergleich zu ihren Pinzgauer Gegnern müssen die Gollinger ja schon als Routiniers gesehen werden. Das widerspiegelte sich auch im Ergebnis. Schöne Kombinationen, Springergabeln, Abzüge, Figurenopfer: All das sah man von den Gollinger Spielern, die immer stärker werden. Einzig Moka hatte zwischenzeitliche Chancen die Höchststrafe zu verhindern..



Salzburger Schach Landesverband

Einladung zur Schach-Senioren-Landesmeisterschaft 2005

Ehrenschutz: Ehrenpräsident Rudolf Diess

Turnierleiter und SR: Thomas Haslinger

Teilnehmer: Ab Jahrgang 1945, Frühpensionisten ab 57 Jahre, Damen ab 50 Jahre

Austragungsort: Brunauerzentrum Salzburg, Elisabethstraße

Modus: 7 Runden Schweizer System 2 Std. je Spieler Schreibpflicht
Teilnehmer ab 80 Jahre kein Schreibzwang nur Kontrollstriche

Nenngeld: € 25,00 (Saalmiete enthalten)

Die Spieltermine und Spielzeit musste ich mit dem Brunauerzentrum nach Verfügbarkeit abstimmen.

Neue Spielzeit: 13 Uhr damit die Räume ab 17 Uhr 30 für neue Termine frei sind.

Rundenplan:

1.Rd. Montag	21. 03. 2005	5. Rd. Mittwoch	30. 03. 2005
2.Rd. Mittwoch	23. 03. 2005	6. Rd. Dienstag	05. 04. 2005
3.Rd. Donnerstag	24. 03. 2005	7. Rd. Mittwoch	06. 04. 2005
4.Rd. Dienstag	29. 03. 2005	anschl. Siegerehrung	

Anmeldungen an: Erich Müller Tel 0662/444039 oder
Thomas Haslinger 06582/72196

Ich ersuche alle Senioren/innen nach Möglichkeit um ihre Teilnahme.

Seniorenreferent:
Haslinger Thomas